

**Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 19.09.2019  
Protokoll**

---

**Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen, 3. Stock,**

**Beginn der Sitzung:** 18.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21:00 Uhr

Nr. XIII/02/19

**Anwesend sind:**

**FA „Bau und Verkehr“**

Herr Rolf Heide	SPD	Herr Hanspeter Halle	Bd. 90/Grüne
Herr Senihad Sator	SPD	Herr André Zeiger	FDP
Herr Rolf Vogelsang	SPD	Herr Stefan Kliesch	AfD
Frau Ute Pesara-Krebs	CDU	Herr Thorsten Schildt	Die Linke

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Rosemarie Kwidzinski BiW

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Formalia**

**TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“**

**TOP 3: Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten: Sachstände und weitere Anträge**

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

**Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 6: Entscheidungen in Bauangelegenheiten**

-----  
**TOP 1: Formalia**

Aus formalen Gründen muss die Wahl des FA-Sprechers und dessen Stellvertretung wiederholt werden.

Dies hat zum Ergebnis, dass Herr Rolf Vogelsang einstimmig in seiner Funktion bestätigt wird. Gleiches gilt für seine Stellvertreterin, Frau Ute Pesara-Krebs.

Sodann wird in die inhaltliche Befassung eingetreten.

**TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher“**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

Für den Themenspeicher wird vorgemerkt:

„Zukunft der ehem. Phillipuskirche“ (Projekt „Jugendkirche Garten Eden 2.0)

### **TOP 3: Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten: Sachstände und weitere Anträge**

Nachfolgende alte und neue Anträge werden behandelt:

#### **Aufstellen zweier Begrenzungspfosten in der Bersestraße sowie der Waltjenstraße: lfd. ASV-Nr. 28 u. 29:**

Nachdem der Einbau von Pollern (entsprechend dem ersten Sammelantrag des Beirates Gröpelingen v. 13.12.2018) seitens des ASV „nicht befürwortet“ wird, vertritt die Ortspolitik die Auffassung, dass eine Umsetzbarkeit nicht zwingend ausgeschlossen werden muss. Dementsprechend hält der Fachausschuss Gröpelingen aus Schutzerwägungen gegenüber den AnwohnerInnen der Großwohnanlage „Bunte Berse“ an einer Ausstattung beider Ausfahrten mit Pollern fest.

#### **Unterführung unter der Werftstraße (in Verlängerung der sog. „Grünen Dockstraße): Anbringen von Verkehrsspiegeln, lfd. ASV-Nr. 136:**

Gegen diesen Teil der ablehnenden Entscheidung des ASV legt der Fachausschuss Einspruch ein.

Es wird in dem Zusammenhang eine allzu schematisch gehaltene Begründung des ASV beklagt. Die Fachausschussmitglieder halten insofern an ihrer Ansicht fest, dass die avisierte Maßnahme erheblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser Stelle beitragen kann.

#### **Ritterhuder Heerstraße/Bauerndobben: Zufahrt von der Ritterhuder Heerstraße in das Kleingartengebiet Oslebshausen, lfd. ASV-Nr. 247:**

Dieses, noch in Abstimmung befindliche Vorhaben soll nach einstimmigem Credo *prioritär* behandelt werden.

#### **Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafel (GMT) mittels mobiler Masten, lfd. ASV-Nr. 248:**

Die Umsetzung der GMT mittels eines mobilen Mastes in den vorderen Bereich der Seewenjestraße (Nähe Kreuzung zur Lissaer Str./In den Barken) zu Lasten des Stadtteilbudgets wird einstimmig befürwortet.

#### **Grünzug zwischen Ritterhuder Heerstraße und Am Fuchsberg (parallel zur Straße „Am Großen Heck“), lfd. ASV-Nr. 250:**

Dem vom UBB übermittelten Angebot i.H.v. rd. 15.000,-- € wird gefolgt und eine Umsetzung der Maßnahme mit Nachdruck unterstützt.

#### **Individualansteuerung der Ampelanlage Ritterhuder Heerstr. über die Straße Oslebshausener Tor, lfd. ASV-Nr. 254:**

Nachdem eine Umsetzbarkeit dieses Vorhabens durch das ASV verworfen wurde, erteilt der Fachausschuss einen Prüfauftrag, ob ersatzweise die Ausweisung eines Zebrastreifens im fraglichen Bereich in Betracht kommt, um eine gefahrlose Passage der Ritterhuder Heerstraße zu gewährleisten.

#### **Setzung von Begrenzungspfosten entlang der nördlichen Seite der Stapelfeldtstraße (zwischen Firma „Klampermeier“ und Fatih-Moschee), lfd. ASV-Nr. 255:**

Der Fachausschuss hält seine Forderung nach der Umsetzung einstimmig aufrecht.

**Neue Pflasterung des Fußweges „An der Finkenau“, lfd. ASV-Nr. 260:**

Der Fachausschuss zeigt sich mit der bisher umgesetzten Maßnahme sehr zufrieden und beantragt eine Fortsetzung der Ausbesserungsmaßnahmen in Richtung Togostraße zulasten des Stadtteilbudgets bis zu einer Höhe von 15.000,-- €.

**Versetzung VZ 260 „Anlieger frei“ und Zusatztafel „Anlieger frei“ in der Straße Am Fuchsberg Lfd. ASV-Nr. 31:**

An der Notwendigkeit des Vorhabens wird festgehalten die Erläuterung hierzu wird von einem Beiratsmitglied aus dieser Straße nachgereicht.

**Kreuzungsbereich Am Oslebshauer Bahnhof / Sperberstraße: Anbringung eines Verkehrsspiegels, lfd. ASV-Nr. 252):**

Auch hier wird die Forderung nach Errichtung eines Verkehrsspiegels aus Gründen einer Hebung der Verkehrssicherheit aufrechterhalten.

**Torhaus Bexhöveder Straße/Kamerunstraße: Anbringung eines Verkehrsspiegels:**

An der Einmündung soll ein Spiegel in der Weise installiert werden, dass die Einsehbarkeit des Straßenraumes für den in die Togostraße einfahrenden Verkehr verbessert wird.

**Neupflasterung der Waltjenstraße im vorderen Bereich zur Lütjenburger Straße:**

Im vorderen Drittel des Straßenzuges zur Lütjenburger Straße wird eine Neupflasterung der Waltjenstraße befürwortet. Nach Aussage des ASV steht ab 2022 eine Neuüberprüfung der dortigen Inliner-Kanalisation an, deren Sanierung mit einer Neugestaltung des Straßenraumes (etwa nach dem Vorbild des Pastorenweges) einhergehen könnte.

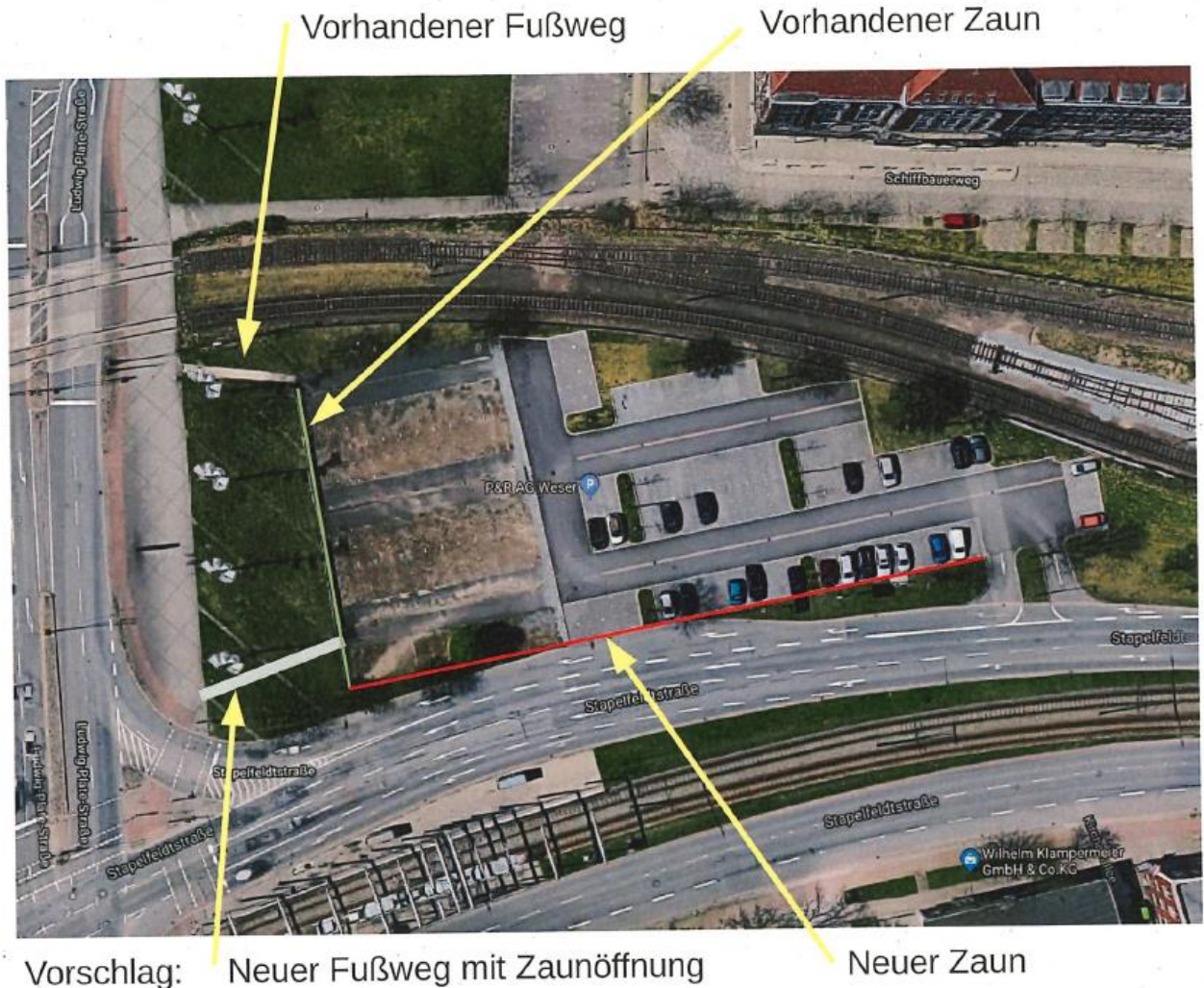
Da die Überprüfung der Netze aller Wahrscheinlichkeit nach zum Ergebnis haben wird, dass eine bauliche Sanierung von Grund auf entbehrlich ist, wird für den besagten vorderen Abschnitt der Waltjenstraße der Austausch des maroden Pflasters zulasten des Stadtteilbudgets einstimmig gutgeheißen, ein Prüfauftrag ergeht somit dem ASV erteilt.

**Beidseitige Neupflasterung des Fußweges In den Barken:**

Infolge hochragender Baumwurzeln kommt es an zahlreichen Stellen vor, dass die Gehwegplatten angehoben werden und sich für PassantInnen, insbesondere mobilitätseingeschränkte ältere VerkehrsteilnehmerInnen, damit zu gefährlichen Stolperfallen entwickeln.

**Park- & Ride-Platz Use Akschen: Einzäunung und Schaffung einer Fußgängerzuwegung**

Um eine verbesserten Erschließung des Park- & Ride-Platzes für ein- und auspendelnde Besucher des Waterfrontgeländes zu ermöglichen, ergeht der Prüfauftrag, ob eine Nutzung des Stadtteilbudgets, insbesondere in Ansehung der aktuellen Eigentumsverhältnisse für dieses Gelände in Betracht kommt.



Außerhalb des Stadtteilbudgets ergeht die Anregung, den Landesbehindertenbeauftragten sowie das örtliche DB-Liegenschaftsmanagement zu kontaktieren, um dem Anliegen einer baulichen Herstellung einer Zugangsrampe zum Bhf. Oslebshausen Nachdruck zu verleihen.

#### **TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

##### Parksituation Bersestraße:

Beschwerden von Anwohnern nach, hat sich der Parkdruck vom REWE-Parkplatz seit Einführung des Benutzungszwanges von Parkscheiben auf dem dortigen Gelände in starkem Maße in die Bersestraße verlagert, insbesondere durch Dienstfahrzeuge des ambulanten Pflegedienstes der anliegenden AWO-Zentrale.

Senihad Sator, Mitglied im AWO-Vorstand, sagt zu sich zu erkundigen, ob ggf. Teile des Fuhrparks im Sinne einer Entlastung des Platzbestandes in der Bersestraße an anderem Orte abgestellt werden können.

Antrag „Anwohnerverträgliche Entwicklung des Freigrundstückes Stapelfeldtstraße“, B-Plangebiet 2276, endlich umsetzen! (Grünenfraktion, Anlage 1):

Einstimmige Annahme.

Antragsentwurf „Änderung der Bauleitplanung für das Gebiet des Industriebhafens (Anlage 2):

Der Entwurf aus der Feder von Herrn Sator versteht sich als Diskussionspapier, dessen weitere Behandlung auf der kommenden SprecherInnenrunde zur Erörterung gelangen soll (einstimmige Beschlussfassung).

„Tempo 30 vor Kindergärten, Stufe II: Pulverberg“ (Anlage 3)

Einstimmige Befürwortung.

**TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

---

Ingo Wilhelms

---

Rolf Vogelsnag

